

Wenn Brüder oder die Gattin uns auch zürnen aus irgend einem Grunde, so lieben sie uns doch in Folge der natürlichen Verhältnisse; die andern Menschen aber lieben uns nicht.

यद्यश्चयमिति ज्ञात्वा न करिष्यन्ति मानवाः ।

कर्मण्युद्यममुद्योगकान्या कानिस्ततः परम् ॥ ४८३३ ॥

Wenn die Leute deshalb eine Sache nicht unternehmen, weil sie sie für unmöglich halten, dann wird ihnen die Sache fehlen, weil sie es an Bemühung fehlen lassen.

यद्यस्त्यजति कामानां s. Spruch 4826.

यद्वदकृत्यकृतेर्मृषा वदसि शक्र गौतमो ऽस्मीति ।

तदन्ममापि दुःखं निर्वेद्य निवार्यतां जलदः ॥ ४८३४ ॥

Wenn du, o Indra, der Ahalyā wegen dich fälschlich für Gautama ausgabst, so nimm auch meinen Schmerz gewahr und halte die Wolke zurück. (Worte einer bei einem Gewitter zum Geliebten eilenden Schönen.)

यं त्विमं धर्ममित्याहुर्धनोदय प्रवर्तते ।

धर्मं संहरते तस्य धनं हरति यस्य सः ॥ ४८३५ ॥

Was man hier Verdienste nennt, entspringt aus den Glücksgütern: wer einem Andern die Glücksgüter nimmt, entzieht ihm die Verdienste.

यमर्थसिद्धिः परमा न कर्षयेत्तथैव काले व्यसनं न मोक्षयेत् ।

सुखं च दुःखं च तथैव मध्यमं निषेवते यः स धुरंधरो नरः ॥ ४८३६ ॥

Wen das vollkommene Gelingen einer Sache nicht erfreut und ein zu Zeiten hervorbrechendes Ungemach nicht verwirrt, und wer sich mässigen Freuden und Leiden hingiebt, der Mann ragt über alle Andere hervor.

यमाजीवति पुरुषं सर्वभूतानि संजय ।

पक्वद्रुममिवासाद्य तस्य जीवितमर्थवत् ॥ ४८३७ ॥

Des Mannes Leben bringt Nutzen, durch welchen, o Sandshaja, alle Geschöpfe leben, wie wenn sie einen Baum mit reifen Früchten gefunden hätten.

यं प्रशंसन्ति कितवा यं प्रशंसन्ति चारणाः ।

यं प्रशंसन्ति बन्धव्यो न स जीवति मानवः ॥ ४८३८ ॥

Wen Schelme, umherziehende Schauspieler und liederliche Weiber preisen, der Mann bleibt nicht am Leben.

यश्चेदेवमभिविध्येत s. Spruch 4309.

4833) MĀRK. P. 23, 25.

4834) MṚĀKĪ. 85. fg. b. शक्र fehlt; गो-

तमो.

4835) MBH. 12, 213.

4836) MBH. 12, 8203.

4837) MBH. 3, 4536.

4838) MBH. 3, 1442, b. 1443, a.